

BEMERKUNGEN

Bl = Bläser; *Bs* = Basso (Instrumentalbass); *Cfg* = Contrafagotto; *Cl_n* = Clarino; *Cl_t* = Clarinetto; *Cor* = Corno; *Fg* = Fagotto; *Fl* = Flauto; *Holzbl* = Holzbläser; *Ob* = Oboe; *Singst* = Singstimme; *Sopr* = Soprano; *St* = Stimme; *Str* = Streicher; *T* = Takt(e); *Tbn* = Trombone; *Ten* = Tenore; *Timp* = Timpano; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *Vl* = Violino; *Zz* = Zählzeit

Quellen

Im Folgenden werden nur die wichtigsten Quellen für die Edition des Werkes kurz beschrieben. Im Kritischen Bericht der Gesamtausgabe *Joseph Haydn Werke*, Reihe XXVIII, Bd. 3 (= *JHW*), in Teilband 2, sind alle Quellen ausführlich dargestellt und bewertet.

W Abschriftliche Partitur (von Johann Elßler und weiteren Kopisten) aus dem Besitz der Wiener Tonkünstler-Societät, Chordirektionspartitur für die ersten Wiener Aufführungen. Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, Signatur MH 13555. 3 Bände, Querformat, 12-zeilig rastriert. Nur Streicher und Singstimmen vollständig notiert; die anderen Stimmen fehlen aus Platzgründen teilweise oder ganz. Bezifferung nur zu Beginn der Schlussfugen des 1. und 2. Teils (in Nr. 6c, 11b). Die Partitur wurde etwas später als der Erststimmensatz *S*₁ nach dem verschollenen Partiturotograph kopiert. Eintragungen Haydns in brauner Tinte (sehr schmale Feder) und Rötel; außerdem Tintenkorrekturen von anderer Hand, die offenbar autorisiert sind (Lesart nach Korrektur jeweils in die Partitur *B*, siehe unten, übernommen).

S Abschriftliches Stimmenmaterial (von Johann Elßler und weiteren Kopisten) aus dem Besitz der Wiener Tonkünstler-Societät, Aufführungsmaterial der ersten Wiener Aufführungen. Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Musik-

sammlung, Signatur MH 13556 (Singstimmen), MH 13557 (Orchesterstimmen). Das Material umfasst insgesamt 83 Stimmen (34 Str, 36 Bl, 2 Timp, 4 Singst solo, 7 Singst ripieno), von denen der bis auf einige Vokalstimmen komplett erhaltene Erststimmensatz *S*₁ (also das jeweils zuerst kopierte Exemplar einer Stimme, nach dem dann alle weiteren geschrieben wurden) vollständig von Johann Elßler geschrieben und sorgfältig von Haydn revidiert wurde. *S*₁ stellt die früheste auf das verschollene Partiturotograph zurückgehende Quelle dar.

B Abschriftliche Partitur (von Johann Elßler und Peter Rampl) aus Haydns Besitz, vermutlich Dirigierpartitur Haydns bei den ersten Wiener Aufführungen. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. 9851. 3 Bände, Querformat, 16-zeilig rastriert. *Cfg* und *Tbn* 1/2 nicht vollständig, *Tbn* 3 gar nicht notiert. Bezifferung zunächst nur in einigen Secco-Rezitativen sowie den fugierten Abschnitten der Chöre; später im 1. Teil von Haydn vervollständigt. Die nach *W* kopierte Partitur greift (für die nicht in *W* notierten Partien) auch auf das verschollene Partiturotograph zurück. Eintragungen Haydns in Rötel und verschiedenen Tinten; von van Swieten (dunkle Tinte) Korrekturen im deutschen Worttext und Rollennamen der Engel eingetragen sowie eine Unterlegung des englischen Textes.

- V Abschriftliche Partitur (von Johann Elbler), Stichvorlage der Originalausgabe, mit deutschem und englischem Gesangstext. Wien, Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv, Signatur III 7938 / H27405. Hochformat, Anordnung und Aufteilung der Systeme nach Bedarf wechselnd mit bis zu 22 Zeilen pro Partiturseite. Cfg und Tbn für einige Sätze nicht im Partiturzusammenhang, sondern einzeln im Anhang notiert. Die nach B kopierte Partitur greift (für einige nicht in B notierte Partien von Cfg und Tbn) auch auf S zurück. Bezifferung bricht nach S. 62 (Nr. 3b, T 71) ab. Nur sehr wenige Eintragungen von Haydn (Tinte), zahlreiche Nachträge und Korrekturen von van Swieten (verschiedene Schreibmittel).
- Bu Abschriftliches Stimmenmaterial (von verschiedenen Kopisten) aus dem Besitz des Fürsten Nikolaus II. Esterházy. Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musikabteilung, Signatur Ms. Mus. IV.667. Das Material umfasst 36 Stimmen, der Erststimmensatz (22 Stimmen) geht auf die Wiener Stimmen S zurück.
- O Originalausgabe, Partitur. Wien, Selbstverlag Haydn, erschienen im Frühjahr 1800. Titel: *DIE SCHOEPFUNG | Ein | Oratorium | In Musik gesetzt | von | JOSEPH HAYDN | Doctor der Tonkunst, der königl. Schwedischen Academie der | Musik Mitglied, und Kapellmeister in wirklichen Diensten | seiner Durchlaucht des Fürsten von Esterhazy. | THE CREATION | An | Oratorio | Composed | by | JOSEPH HAYDN | Doctor of Musik, and Member of the royal Society of | Musik in Sweden, in actual Service of his highness | the Prince of Esterhazy. | Vienna | 1800.* Benutzte Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Signatur S.H. Haydn 935 (früher Abzug); Köln, Joseph Haydn-Institut (später Abzug). Unterschiedliche Lesarten verschiedener Abzüge belegen, dass während der Herstellung sukzessive Plattenkorrekturen vorgenommen bzw. ganze Platten ersetzt wurden. Die nach V gestochene Ausgabe weist neben wenigen Korrekturen offensichtlicher Fehler zahlreiche Ungenauigkeiten (z. B. wurde Differenzierung zwischen Punkt oder Strich für Staccato sowie zwischen Doppel- und Schlussstrichen nicht übernommen), neue Fehler und musikalisch fragwürdige Verbesserungen (z. B. in Nr. 13a, T 5–7, siehe Einzelbemerkungen) auf. Eine Prüfung des Notentextes durch den Komponisten ist daher wohl auszuschließen.
- L Handschriftliches deutsches Libretto von Gottfried van Swieten mit Randglossen, die Vorschläge zur Vertonung enthalten. Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musiksammlung, Signatur Ha I.12. Hochformat, 15 beschriebene Seiten. Kopftitel: *Die Schöpfung | ein | Oratorium.*

Zur Edition

Die abschriftlichen Quellen dokumentieren unterschiedliche Stadien des von Haydn bis zur Drucklegung im Jahr 1800 kontinuierlich revidierten Werkes (siehe *Vorwort*). Da O einen sehr fehlerhaften Text bietet, ohne zugleich auf eine weitere Revision durch Haydn schließen zu lassen, dient die Stichvorlage V (als die letzte nachweislich von Haydn und van Swieten überprüfte Quelle) als Hauptquelle der Edition. In den nicht revidierten Partien des Werkes werden die Quellen S, W und B mit herangezogen. Innerhalb der Partiturüberlieferung entstandene Fehler oder verloren gegangene Zeichen werden (ohne Kennzeichnung im Notentext) nach W und B berichtigt bzw. ergänzt. Die unabhängige Stimmenüberlieferung S ist Nebenquelle (herangezogen wird jeweils S₁, für die darin nicht erhaltenen Singstimmen er-

satzweise Bu), nach der Fehler der Partiturüberlieferung berichtigt und dort verloren gegangene Zeichen (in runden Klammern) ergänzt werden. Eckige Klammern im Notentext kennzeichnen für notwendig erachtete Ergänzungen der Herausgeberin.

Von den in den Quellen erkennbaren Revisionen des Werkes werden im Folgenden nur jene früheren Lesarten wiedergegeben, die sich im Wiener Aufführungsmaterial erhalten haben, da sie Belege einer authentischen Aufführungspraxis unter Haydn sind. Eine ausführliche Darstellung der Editionsprinzipien und die vollständigen Lesarten finden sich im Kritischen Bericht der Gesamtausgabe.

Einzelbemerkungen


Erster Teil

Nr. 1a Einleitung, Recitativo

1 Cor/Cln/Timp: In S, B und ursprünglich in V *con sordino* (T 86 aufgehoben), in V korrigiert. (Auch in S in Cor 1/Cln 1/2 von späterer Hand getilgt.)

22 Fg 1: In S, W und ursprünglich in B letzte Note *ges*, in B (von Haydn) korrigiert.

24 Fg 1: In S, W und ursprünglich in B 1. Note *b*, in B (von Haydn) korrigiert.

28 Ob 1: In S, W und ursprünglich in B γ statt γ , in B korrigiert.

33f. Vc: In S (auf eigenem System notiert) ab 2. Takthälfte eine Oktave höher (in einigen Exemplaren aber von späterer Hand „8^{va} basso“ eingetragen), taktweise gebunden.

73–75: In S₁ und W Singst ursprünglich

 (so auch Text war auf der Flä-che.

in L), also einen Takt kürzer, in allen Instrumentalstimmen in S₁ entsprechend ein Takt weniger Pause; in S₁ und W Singst korrigiert zu

, in war auf der Flä-che der Tie-fe.

Instrumentalstimmen zusätzlicher Pau-


sentakt eingetragen. So ursprünglich in B, dort zu endgültiger Lesart korrigiert.


79 Alto/Ten/Basso: Die in B und V nur in Sopr T 76–80 unterlegte Phrase „And the spirit of God moved upon the face of the waters“ lässt sich nicht ohne Eingriffe in den Wort- oder Notentext auf Alto/Ten/Basso T 77–80 übertragen. Unterlegung in *JHW* behält Notentext bei und nimmt eine geringfügige Textänderung vor, indem das Wort „upon“ in T 79 zu „pon“ verkürzt wird.

Nr. 1b Aria

83 Fl: In S, W und ursprünglich in B und V in 1. Takthälfte $\downarrow b^2$ (übergehalten aus T 82), in B und (von van Swieten) in V korrigiert.

Nr. 2a Recitativo

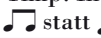
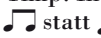
6 Singst: In S, W, B und ursprünglich in V  (so auch Text in L), in V (von und es war so van Swieten) korrigiert.

28, 30 Vl 2: In S, W, B und ursprünglich in V , in V korrigiert.


Nr. 2b Chor

Tempobezeichnung: In S, W und ursprünglich in B „Moderato“, in B (von Haydn) korrigiert. In V (wohl versehentlich) nur „Allegro“.

9 Fl/Ob 2: In S, W, B und ursprünglich in V 1. Note *h*¹, in V korrigiert.

16 Timp: In S, B und ursprünglich in V 2. Zz  statt , in V korrigiert.

Nr. 3a Recitativo

6 Singst: In S, W, B und ursprünglich in V , in V (von van Swieten) korrigiert.

Nr. 3b Aria

49 Cfg: Die in *JHW* vorgeschlagene Konjektur (Verbesserung eines vermuteten Feh-

lers) entspricht Korrektur von späterer Hand in S.

75ff. Singst: Text und Melodie der Zeile „Leise rauschend gleitet fort“ mehrfach revidiert (betrifft T 75–78, 84–87, 95–98, 104–107). Ursprüngliche Variante in S vor Korrektur (und in L), 2. Variante in W sowie in B vor Korrektur, 3. Variante in S nach Korrektur sowie in B nach erster (größtenteils von Haydn eingetragener) Korrektur, endgültige Fassung in B nach zweiter (von van Swieten eingetragener) Korrektur sowie in V:

75


urspr. Variante  Sanft rau - schend fließt und win - det sich


2. Variante  Sanft rau - schend bah - net sei - nen Weg

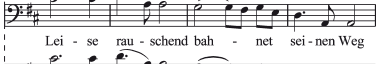
3. Variante  Lei - se rau - schend bah - net sei - nen Weg

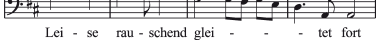
endg. Fassung  Lei - se rau - schend glei - tet fort

84 bzw. 104


urspr. Variante  Sanft rau - schend fließt und win - det sich


2. Variante  Sanft rau - schend bah - net sei - nen Weg

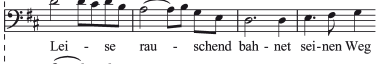
3. Variante  Lei - se rau - schend bah - net sei - nen Weg


endg. Fassung  Lei - se rau - schend glei - - - tet fort

95

urspr. Variante  Sanft rau - schend fließt und win - det sich

2. Variante  Sanft rau - schend bah - net sei - nen Weg


3. Variante  Lei - se rau - schend bah - net sei - nen Weg

endg. Fassung  Lei - se rau - schend glei - tet fort

Korrekturspuren in S sowie eine differierende Überlieferung in Bu lassen weitere Zwischenstadien vermuten.

Nr. 4a Recitativo


8 Singst: In Bu, W, B und ursprünglich in V

 (so auch Text in L), in V (von und es war so van Swieten) korrigiert. (In Bu von späterer Hand nur Text korrigiert.)

Nr. 4b Aria

Vorsatz Clt: In W, B und V „Clarinetto“ (in V mit zusätzlichem „Solo“ zunächst im System, dann im Vorsatz); *JHW* folgt S.




18, 20, 67, 69 Vl 2: In S, W, B und ursprünglich in V jeweils in 1. Takthälfte drei Achtelnoten d^1 , in V korrigiert.

42 Clt: In S, W, B und ursprünglich in V 1. Takthälfte , in V korrigiert.

54 Vl 2: In S, W, B und V 1. Note f^1 statt d^1 . In *JHW* gemäß T 1, 5, 52 geändert.

Nr. 5b Chor

30 Fg/Cfg/Tbn 3/Va/Basso/Bs: In der 2. Takthälfte in S, W und B ursprünglich Bs

 , die anderen Instrumentalstimmen und Basso in Bu, W und B  statt  (so auch Basso in S im Stimmheft von Basso solo).

In S nur Va/Bs korrigiert, in Bu Basso unkorrigiert, in W nur Basso/Bs korrigiert, in B (vermutlich von Haydn) nur Va/Basso/Bs korrigiert. Fg (und damit Cfg/Tbn 3) in S, W und B vermutlich versehentlich unkorrigiert geblieben. Diese verderbte Lesart auch in V. In *JHW* Fg/Cfg/Tbn 3 gemäß endgültiger Lesart von Va/Basso/Bs geändert.

39 Vl 1/Va: In S, W, B und ursprünglich in V 7. Note in Vl 1 g^2 , in Va auch 2. Takthälfte wie Ten, in V korrigiert.

54 Va: In S, W, B und ursprünglich in V 4. Note d^1 , in V (wohl von van Swieten) korrigiert. (Dabei nur versehentlich nicht wie Bs?)


Nr. 6b Recitativo

4 Va: In S, W und ursprünglich in B und V letzte Note cis^2 , in B (von Haydn) und in V korrigiert.

Nr. 6c Chor

Ob/Clf: In W und ursprünglich in S und B Verdopplung der Ob durch Clf nicht vorgesehen, Clf in S zu Einsatz ab T 95, in B zu Einsatz ab T 1 (durch Nachtrag Elßlers im Vorsatz) korrigiert.

75 f. Bs: In S, W und ursprünglich in B und V Pause (wie Parallelstelle T 58 f.), in B (von Haydn) und in V (von van Swieten) korrigiert.

120 f. Fg: In S, W und ursprünglich in B und V , in B (von Haydn) und in V (von van Swieten) korrigiert.

135 Ob 2/Clf 2: In S, W und ursprünglich in B und V 3. Note g^2 , in B und (vermutlich von van Swieten) in V korrigiert.

Zweiter Teil**Nr. 7b Aria**

44 Va: Die in *JHW* vorgeschlagene Konjektur entspricht Korrektur in S_1 von späterer Hand.

Nr. 8a Recitativo



In S, W und B T 1–22 und T 23 ff. als zwei einzelne Sätze, jeweils *Recitativo* überschrieben. So ursprünglich auch in V, dort von van Swieten korrigiert. Der Instrumentalsatz in Auftakt 6 bis Takt 22 mehrfach revidiert, endgültige Fassung vollständig nur in V nach Korrektur. Da sich in S, W und B verschiedene Korrekturschichten überlagern, ist nicht eindeutig zu klären, wie viele verschiedene Fassungen einmal existierten und wie sie exakt aussahen. Es lassen sich aber grundsätzlich drei Stadien unterscheiden: 1. eine frühere zweistimmige Variante für Singst und Bs, die in S und W überliefert ist; 2. eine um geteilte Vc erweiterte spätere Variante, die in B vor Korrektur stand; 3. die endgültige Fassung für Singst, geteilte Va und Vc sowie Bs, die in V nach Korrektur überliefert ist. (Zur vollständigen Wiedergabe der beiden früheren Varianten siehe Notenbeispiel in *JHW*, 2. Teilband, S. 474.)

23: In S, W, B und ursprünglich in V „Recitativo“ statt „Ad libitum“ (siehe oben).

24 Singst: In S, W und B 2.–4. Zz  (Text so auch in
ih - re un - sterb - li - chen
L), so ursprünglich auch in V, (von van Swieten) korrigiert. In S (vermutlich ver-
sehenlich) zu 
korrigiert.
ih - re un - sterb - li - chen

Nr. 8b Terzetto

40 VI 1: In S 

92, 96 Va/Bs: In S_1 ursprünglich vorletzte Note in Va *g*, in Bs *E* und dort Notierungsweise und Artikulationsbezeichnung der letzten vier Noten  (wie Va/Vc). In
beiden Stimmen (von Haydn) korrigiert,
dabei in Bs auch Notierungsweise geän-
dert zu 

100–104 Gabriel/Uriel, 102 Raphael, 116 Gabriel: In Bu (Gabriel/Uriel) bzw. S (Raphael) und W und B jeweils „Werke, Gott“ statt „Werk, o Gott“ (so auch in L sowie Gabriel und Uriel im Stimmheft von Basso solo in S). So ursprünglich auch in V, (von van Swieten) korrigiert.

115 f. Uriel: In Bu, W, B und ursprünglich in V „Wieviel sind deiner Werk?“ statt „Wer fasset ihre Zahl?“ (also wie Gabriel statt wie Raphael), in V (von van Swieten) korrigiert.

Nr. 8c Chor

Singst: Übertragung des in B und V meist nur in dem zuoberst notierten System (Gabriel bzw. Sopr) unterlegten englischen Textes auf die anderen Stimmen problematisch, da nach Korrektur von Swietens in B (in T 2 „his glory lasts“ durch „and great his might“ ersetzt) englischer Text um sechs Silben länger als deutscher Text und mit wechselnder Zuordnung (für „in seiner Macht“ in T 2 „and great his might“, in T 4 „his glory lasts“). Folglich mitunter

mehrere Möglichkeiten für Übertragung des englischen Textes auf die anderen Stimmen. In *JHW* daher ausnahmsweise alle Vervollständigungen des englischen Textes mit eckigen Klammern gekennzeichnet.

21 Basso: In Bu *a-a* statt *A-A*.


Auftakt 27–30, Auftakt 45–48: In S, W und B zunächst ohne Dynamik; in allen drei Quellen (von Haydn) mit braunem Rötel übereinstimmend *p* (Auftakt 27 bzw. T 45 mit Auftakt) – *cresc.* (T 28f.) – *ff* (T 30 bzw. 48) eingetragen. In S auch Eintragungen mit Bleistift, in Ob 1 ausnahmsweise mit hellbrauner Tinte (von Haydn). Diese Dynamik in V zunächst gemäß B übernommen, (von van Swieten) in Auftakt 27–30 aber wieder getilgt (lediglich in Auftakt 27 Ob *p* und T 30 Fl *f* – wohl versehentlich – stehengeblieben), dagegen in Auftakt 45–48 belassen und in T 45 Str/Fg *p*, in T 48 in (zuvor unbezeichneten) Singst *f* nachgetragen.

39, 57 Vl 2: In S unterster Ton des Tripelgriffs *cis*¹.

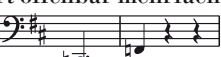
Nr. 9a Recitativo

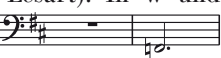
6 Bs: In W, B und ursprünglich in V 1. Note *d* (so auch Bs in S im Stimmheft von Basso solo), in V (wohl von van Swieten) korrigiert.


Nr. 9b Recitativo

13 Singst: In S 3.–4. Note 

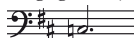
Nr. 9c Aria

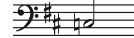
44f. Fg/Cfg: In S, W, B und V widersprüchlich überliefert; Lesart offenbar mehrfach revidiert. In S in Fg 









(wohl ursprüngliche Lesart). In W und B in Fg, in S in Cfg 


(Revision im verschollenen Partiturograph?). In S in Cfg diese Lesart zunächst korrigiert zu  für T 44, zu

T 45 keine Angabe (verderbte Lesart, da nur 12 statt 13 Pausentakte für T 45–57 angegeben); dann T 44 korrigiert zu


 Diese (ebenfalls verderbte)

Lesart für Cfg auch in V im Anhang. Dagegen im Hauptteil von V durch van Swietens Eintrag „Fagotti e Contrafag.“ in T 44 Cfg/Fg , T 45 (aus Platzgründen) nicht notiert (also Pause). *JHW* folgt diesem Eintrag in V, da dies offenbar die letztgültige Lesart ist.



65, 79, 88, 98, 100 Singst: In S, W und B ursprünglich immer „Herrn“ statt „Herren“ (so auch in L), dabei in T 65  *a* statt , T 79 und 100 jeweils  statt , T 88  statt , T 98  statt ; in S, W und (von van Swieten) in B zu endgültiger Lesart korrigiert, bis auf folgende Ausnahmen: T 65 in S korrigiert zu

, in W korrigiert zu



Her - ren

; T 98 in S nicht korrigiert.

Her - ren


90–95 Singst: In S, W, B und ursprünglich in V bis 1. Note T 95 nur „prei-“ unterlegt (dabei in T 93  statt ), in V (von van Swieten) korrigiert.

Nr. 10a Recitativo

4, 5 Singst: In Bu, W, B und ursprünglich in V 2. bzw. 3. Zz  statt , in V (von van Swieten) korrigiert.

Nr. 11b Chor

5 Ob 2: Letzte Note in S, W und B *es*² (wie Va), in V (ohne erkennbare Korrektur) *c*² (wie Vl 2). Besser auch 5. Note schon wie Vl 2, also *a*¹ statt *c*²?

32 Ob 2: In S 4. Zz  mit Haltebogen zur 1. Note in T 33. (Vgl. aber andere Holzbl.)

Auftakt 38ff. Fg 2/Cfg: Im *Poco adagio* Cfg in der autographen Vorlage zu S Pausen, in S jedoch wie Fg 2. (Dass diese in S dokumentierte Mitwirkung von Cfg kein


Irrtum, sondern von Haydn gewünscht war, belegen diverse autographe Einträge in diesem Abschnitt.) In B und zunächst auch in V Angabe „Col Contrafagotto“ in Fg 2; diese Angabe dann in V getilgt.


133 Ob 1/2: In S, W und ursprünglich in B — (also Einsatz erst mit 1. Note T 134), in B (von Haydn oder van Swieten) korrigiert.

189 Ob 2: In S, W und ursprünglich in B und V auch letzte Note h^1 , in B und V korrigiert.

Dritter Teil

Nr. 12a Recitativo

5 Fl 1: In W, B und V 1. Note doppelt punktiert, 2. Note , Bogen bis 3. Note (vgl. aber T 11 und 33). *JHW* folgt S.

42., 51., 56 Singst: In Bu, W und ursprünglich in B , in B (vermutlich von van Swieten im Zuge der englischen Textierung) korrigiert.

Nr. 12b Chor


3 Vl 2: In *JHW* vorgeschlagene Konjektur (vorletzte Note d^1 statt c^1) entspricht Lesart S, W und B. c^1 in V nach Korrektur?

14 Vl 2: In *JHW* vorgeschlagene Konjektur (4. Note g statt h) entspricht Lesart S. h in W, B und V Terzverschreiber? (In Vl 1 1. Note h^2 vielleicht ebenfalls Versehen und stattdessen g^2 gemeint?)

80 Vl 1/2: In S (Vl 1/2), W (Vl 1) sowie (nach Rasur und Überschreibung) in B (Vl 1) mit f bei 1. Note. In S_1 dann widersprüchliche Korrektur: In Vl 1 f getilgt und durch p ersetzt, in Vl 2 in der 2. Takthälfte p ergänzt.


90 Ten: In S und ursprünglich in W und B , in W und B korrigiert.

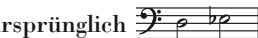
96 Vl 2: In S im 3. Doppelgriff untere Note a^1 (wie Vl 1, in S_1 nach Korrektur).

126 Adam: In S, W und ursprünglich in B , in B (von van Swieten) korrigiert.

299 Fl: In S, W und ursprünglich in B e^2 , in B (von Haydn) korrigiert.

Nr. 13a Recitativo

1 Singst: In S, W und ursprünglich in B , in B (von van Swieten) korrigiert.


5–7 Singst/Bs: In V und O fehlerhaft aufgrund eines Fehlers in Bs in B. T 6 Bs in W ursprünglich  (so auch Bs in S im Stimmheft von Basso solo), korrigiert; in B nur d , 2. Takthälfte leer; in V Konjektur dieser verderbten Lesart zu d . Diese der harmonischen Fortschreitung der Singst widersprechende Lesart zunächst auch in O, dort aber in T 5–7 Plattenkorrektur zu




(so auch in allen späteren Ausgaben). Diese Lesart harmonisch fehlerfrei, aber wohl kaum auf Haydn zurückgehend (vgl. T 5 metrisch falscher Einsatz der Singst auf betonter Taktzeit, T 6 unangemessene Verlängerung des Wortes „mir“, T 7 Überschneidung von Singst und Bs).


Nr. 13b Duetto





27 Clt 2: In *JHW* vorgeschlagene Konjektur entspricht Korrektur in S_1 .


83 Fg: In O in 2. Takthälfte , (wie Clt), vermutlich in irrtümlicher Angleichung an verderbte Lesart in T 185 (siehe Bemerkung zu T 185).



151 f. Vl 2: In S, W und ursprünglich in B


 (so vermutlich ursprünglich auch in V, endgültige Lesart dort erst nach Korrektur von van Swieten), in B korrigiert.

185 Fg: In S, W, B und V in 2. Takthälfte , (wie Clt). In *JHW* gemäß T 83 geändert (so auch in S_1 von späterer Hand korrigiert). (Vgl. auch Bemerkung zu T 83.)

209 Eva/Adam: Eva in Bu, W, B und V   (vermutlich Versehen), in B und V – gemäß Adam in S, W, B und V – zu  



korrigiert. In *JHW* beide Stimmen gemäß T 107 zu  geändert.

211 Adam: In S, W, B und V  statt ; in *JHW* gemäß T 109 geändert.



267, 269, 271 Fl: In S 

in S₁ von späterer Hand (erst auf neu ausgeschriebenem Blatt) korrigiert.





Nr. 14a Recitativo


1 Singst: In Bu, W und ursprünglich in B 1. Zz  statt , in B (von van Swieten, vermutlich bei Unterlegung des englischen Textes) korrigiert.

Nr. 14b Chor


1 Singst: In S, Bu und ursprünglich in W und B „Herrn“ () statt „Herren“ (), in W und (von van Swieten, vermutlich bei Unterlegung des englischen Textes) in B korrigiert.

9 Clt 2: In S 1. Note *h*¹.



18 Ob 2: In S, W und ursprünglich in B in 2. Takthälfte  *b*¹-*c*², in B korrigiert, danach rhythmisch nicht eindeutig ( oder ?). In V zu  verlesen. Konjektur in *JHW* entspricht O.

25 Ten: In S, W, B und ursprünglich in V ; in V (von van Swieten) korrigiert. [E] - wig - keit

giert.

28 Ten/Basso: In S, Bu, W, B und ursprünglich in V ; in V (von van Swieten) bleibt in _____

ten) korrigiert.

64, 78 Singst: In S, Bu, W und ursprünglich in B „Herrn“ () statt „Herren“ (), in B (von van Swieten) korrigiert.

München, Frühjahr 2009
Annette Oppermann

Konkordanz der verschiedenen Nummerierungen

Zur *Schöpfung* gibt es (ebenso wie zu den *Jahreszeiten*) keine authentische Nummerierung der Sätze. Im Laufe der Jahre haben sich verschiedene Zählungen etabliert, unter denen die Gliederung in 34 Einzelnummern die am weitesten verbreitete ist. Die in der vorliegenden Ausgabe neu eingeführte Zählung von 14 jeweils von einem Rezitativ eingeleiteten Satzeinheiten entspricht der konsequenten Unterscheidung der Satzschlusszeichen in der Stichvorlage V, der Hauptquelle unserer Edition, nämlich: Doppelstrich innerhalb einer Satzeinheit; Schlussstrich am Ende einer Satzeinheit.

Für die Übersicht wurden folgende Publikationen herangezogen:

Breitkopf

Joseph Haydns Werke, Serie 16, Bd. V: *Die Schöpfung*, hrsg. von Eusebius Mandyczewski, Leipzig/Berlin: Breitkopf & Härtel 1924. – Diese Zählung wird auch in späteren Ausgaben des Verlages beibehalten.

Eulenburg

Die Schöpfung, Mainz/London: Eulenburg [1907]. Taschenpartitur Nr. 955.

Hoboken

Anthony van Hoboken, *Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, 3 Bde., Mainz: Schott 1957–78.

King's Music

The Creation. „Die Schöpfung“, hrsg. von Neil Jenkins, Wyton, Huntingdon: King's Music 2007.

Landon

H. C. Robbins Landon, *Haydn: chronicle and works*, Bd. IV, *Haydn: the years of „The Creation“ 1796–1800*, London 1977.

Oxford U. P.

Die Schöpfung. The Creation, hrsg. von A. Peter Brown, Oxford/New York: Oxford University Press 1995.

Peters₁

Die Schöpfung. Leipzig: Peters 1871. Partitur EP 1029. – Diese Zählung findet sich auch in den Studienpartituren EP 1029a und EP 10500 und dem 1988 von Nicholas Temperley neu herausgegebenen Klavierauszug EP 7333.

Peters₂

Die Schöpfung/The Creation, hrsg. von Klaus Burmeister, Frankfurt am Main etc.: C. F. Peters 2003. Partitur EP 8997.

JHW

	Hoboken	Breitkopf, Oxford U. P.	Peters ₁ , Landon, Eulenburg	Peters ₂	King's Music
Erster Teil					
1a. Einleitung. Die Vorstellung des Chaos	1 a)	1.	1.	1.	1a.
<i>Rezitativo Im Anfange schuf Gott</i>	1 b)	2.		2.	1b.
Chor <i>Und der Geist Gottes schwebte</i>	1 c)				
1b. Aria <i>Nun schwanden vor dem heiligen Strahle Verzweiflung, Wut und Schrecken</i> (T 78)	2 a) 2 b)	3.	2.	3.	2
2a. Recitativo <i>Und Gott machte das Firmament Da tobten brausend heftige Stürme</i> (T 7)	3 a) 3 b)	4.	3.	4.	3.
2b. Chor <i>Mit Staunen sieht das Wunderwerk Und laut ertönt aus ihren Kehlen</i> (T 16)	4 a) 4 b)	5.	4.	5.	4.

	Hoboken	Breitkopf, Oxford U. P.	Peters ₁ , Landon, Eulenburg	Peters ₂	King's Music
3a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser</i>	5 a)	6.	5.	6.	5.
3b. Aria <i>Rollend in schäumenden Wellen</i>	5 b)	7.	6.	7.	6.
4a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe die Erde</i>	6 a)	8.	7.	8.	7.
4b. Aria <i>Nun beut die Flur das frische Grün</i>	6 b)	9.	8.	9.	8.
5a. Recitativo <i>Und die himmlischen Heerscharen</i>	7 a)	10.	9.	10.	9.
5b. Chor <i>Stimmt an die Saiten</i> <i>Denn er hat Himmel und Erde (T 11)</i>	7 b) 7 c)	11.	10.	11.	10.
6a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es sei'n Lichter</i>	8 a)	12.	11.	12.	11.
6b. Recitativo <i>In vollem Glanze steigt jetzt</i>	8 b)	13.	12.	13.	12.
6c. Chor <i>Die Himmel erzählen die Ehre Gottes</i>	8 c)	14.	13.	14.	13.
Zweiter Teil					
7a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe das Wasser</i>	9 a)	15.	14.	15.	14.
7b. Aria <i>Auf starkem Fittige schwinget sich</i>	9 b)	16.	15.	16.	15.
8a. Recitativo <i>Und Gott schuf große Wallfische</i> <i>Seid fruchtbar alle (T 6)</i> <i>Und die Engel rührten (T 23)</i>	10 a) 10 b) 11 a)	17.	16.	17.	16.
8b. Terzetto <i>In holder Anmut steh'n</i>	11 b)	18.	17.	18.	17.
8c. Chor <i>Der Herr ist groß</i>		19.	18.	19.	18a.
9a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe die Erde</i>	12 a)	20.	20.	21.	19.
9b. Recitativo <i>Gleich öffnet sich der Erde Schoß</i>	12 b)	21.	21.	22.	20.
9c. Aria <i>Nun scheint in vollem Glanze</i>	12 c)	22.	22.	23.	21.
10a. Recitativo <i>Und Gott schuf den Menschen</i>	13 a)	23.	23.	24.	22.
10b. Aria <i>Mit Würd' und Hoheit angetan</i>	13 b)	24.	24.	25.	23.
11a. Recitativo <i>Und Gott sah jedes Ding</i>	14 a)	25.	25.	26.	24.
11b. Chor <i>Vollendet ist das große Werk</i> <i>Zu Dir, o Herr, blickt alles auf (Auftakt 38)</i> <i>Vollendet ist das große Werk (T 132)</i> <i>Alles lobe seinen Namen (T 140)</i>	14 b) 14 c) 14 b) 14 d)	26. 27. 28. 28.	26. 27. 28.	27. 28. 29.	25a. 25b. 25c.
Dritter Teil					
12a. Recitativo <i>Aus Rosenwolken bricht</i>	15 a)	27.	29.	30.	26.
12b. Chor <i>Von deiner Güt'</i> <i>Der Sterne hellster, o wie schön (Auftakt 48)</i> <i>Heil dir, o Gott! (T 263)</i>	15 b) 15 c) 15 d)	28. 28. 28.	30. 30. 30.	31. 31. 31.	27.
13a. Recitativo <i>Nun ist die erste Pflicht erfüllt</i>	16 a)	29.	31.	32.	28.
13b. Duetto <i>Holde Gattin!</i> <i>Der tauende Morgen (T 72)</i>	16 b) 16 c)	30. 30.	32. 32.	33. 33.	29.
14a. Recitativo <i>O glücklich Paar</i>	17 a)	31.	33.	34.	30.
14b. Chor <i>Singt dem Herren alle Stimmen!</i>	17 b)	32.	34.	35.	31.

COMMENTS

bs = basso (instrumental bass); *cfg* = contrafagotto; *cln* = clarino; *clt* = clarinetto; *cor* = corno; *fg* = fagotto; *fl* = flauto; *M* = measure(s); *ob* = oboe; *sopr* = soprano; *str* = strings; *tbn* = trombone; *ten* = tenore; *timp* = timpano; *va* = viola; *vc* = violoncello; *vl* = violino; *vp* = vocal part; *w* = winds; *ww* = woodwinds

Sources

Only the sources of greatest importance for the edition of this work are briefly described below. All sources are described and evaluated in detail in the Critical Report of the Complete Edition *Joseph Haydn Werke*, series XXVIII, vol. 3 (= *JHW*).

W Copyist score written by Johann Elßler and other scribes, from the collections of the Wiener Tonkünstler-Societät, choral conducting score for the first Viennese performances. Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, shelfmark MH 13555. 3 books, landscape format, 12 staves to the page. Only the strings and vocal parts are fully notated; the other parts are missing either partially or completely for reasons of space. Thoroughbass figures are found only at the beginning of the closing fugues of parts one and two (in nos. 6c, 11b). The score was copied from the lost score autograph somewhat later than the master set of parts S₁. Entries made by Haydn in brown ink (very fine quill) and red crayon along with apparently authorized corrections in ink by another hand (readings after correction always incorporated into score B, see below).

S Set of parts copied by Johann Elßler and other scribes, from the collections of the Tonkünstler-Societät in Vienna, performing parts of the first Viennese performances. Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung,

shelfmark MH 13556 (vocal parts), MH 13557 (orchestral parts). The material comprises altogether 83 parts (34 str, 36 w, 2 timp, 4 vp solo, 7 vp ripieno), of which the master set of parts S₁ (hence the first copied exemplar of a part, which then served as the source for all further copies), was transcribed in its entirety by Johann Elßler and carefully revised by Haydn; save for a few vocal parts, this material is still wholly extant today. S₁ is the earliest source based on the lost autograph of the score.

B Copyist score written by Johann Elßler and Peter Rampl, from Haydn's estate, presumably Haydn's conducting score at the first Viennese performances. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelfmark Mus. ms. 9851. 3 books, landscape format, 16 staves to the page. *cfg* and *tbn* 1/2 not complete, *tbn* 3 lacking completely. Thoroughbass figures initially only in a few secco recitatives as well as the fugal sections of the choruses; later completed by Haydn in part one. The score, copied from W, also draws upon the lost score autograph (for the parts not notated in W). Entries made by Haydn in red crayon and various inks; corrections in the German text and supplying of the names of the angels as well as of an English text underlay by van Swieten (dark ink).

V Copyist score written by Johann Elßler, engraver's copy for the original

edition, with German and English vocal texts. Vienna, Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv, shelfmark III 7938 / H27405. Upright format, arrangement and division of the staves varying according to need, with up to 22 staves per score page. In several movements, *cfg* and *tbn* not included in score but notated separately in the appendix. The score copied from B also draws on S (for several parts of *cfg* and *tbn* not notated in B). Thoroughbass figures break off after p. 62 (no. 3b, M 71). Only very few entries by Haydn (in ink), many *addenda* and emendations by van Swieten (various writing utensils).

Bu Set of parts copied by various scribes, from the collections of Prince Nikolaus II. Esterházy. Budapest, Széchényi National Library, Music Division, shelfmark Ms. Mus. IV.667. The material comprises 36 parts; the master set of parts (22 parts) is based on the Viennese parts S.

O Original edition, score. Vienna, self-published by Haydn, issued in spring 1800. Title: *DIE SCHOEPFUNG | Ein | Oratorium | In Musik gesetzt | von | JOSEPH HAYDN | Doctor der Tonkunst, der königl. Schwedischen Academie der | Musik Mitglied, und Kapellmeister in wirklichen Diensten | seiner Durchlaucht des Fürsten von Esterhazy. | THE CREATION | An | Oratorio | Composed | by | JOSEPH HAYDN | Doctor of Musik, and Member of the royal Society of | Musik in Sweden, in actual Service of his highness | the Prince of Esterhazy. | Vienna | 1800*. Copies consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, shelfmark S.H. Haydn 935 (early print-run); Cologne, Joseph Haydn-Institut (later print-run). Divergent readings in different print-runs confirm that corrections to the plates were made successively,

and even entire plates were replaced during the printing process. Apart from a few corrections of obvious errors, the edition engraved from V has many inaccuracies (e.g. no distinction between dot and dash for staccato, or between double bar lines and final double bar lines), new errors and musically questionable corrections (e.g. in no. 13a, M 5–7, see the individual comments). This practically rules out an examination of the musical text by the composer.

L Handwritten German libretto by Gottfried van Swieten with marginalia containing suggestions for the musical setting. Budapest, Széchényi National Library, Music Division, shelfmark Ha I.12. Upright format, 15 written pages. Title: *Die Schöpfung | ein | Oratorium*.

About this edition

The copied sources document various stages of the work, which was continuously revised by Haydn up to its printing in 1800 (see *Preface*). Since the musical text of O abounds in errors on the one hand, and provides no grounds to assume a further revision by Haydn on the other, we have chosen engraver's copy V (as the last source ascertainably checked by Haydn and van Swieten) as the primary source for this edition. For the non-revised parts of the work, sources S, W and B have also been consulted. Errors that arose, and markings that were lost, within the transmission of the scores have been respectively corrected and added following W and B (without further detailing in the musical text). The independent transmission of the parts S is a secondary source (S₁ was consulted and, for the vocal parts not contained within it, Bu as well) on the basis of which errors in the transmission of the scores have been amended and markings lost there have been added (in parentheses). Brackets in the musical text denote additions deemed necessary by the editor.

As to the revisions of the work that are traceable in the sources, we have supplied below only the earlier readings that have come down to us in the Viennese performance material, since they testify to authentic performance practice under Haydn. All the readings, as well as a detailed description of the editorial principles, can be found in the Critical Report of the respective volume of the Complete Edition.

Individual comments


Part One

No. 1a Introduction, Recitativo

1 cor/cln/timp: In S, B and originally in V *con sordino* (cancelled in M 86), corrected in V. (Also deleted by a later hand in S in cor 1/cln 1/2.)

22 fg 1: In S, W and originally in B last note *gb*, corrected in B (by Haydn).

24 fg 1: In S, W and originally in B 1st note *bb*, corrected in B (by Haydn).

28 ob 1: In S, W and originally in B γ instead of γ , corrected in B.

33 f. vc: In S (notated on separate staff) an octave higher from 2nd half of measure (however, “8^{va} basso” entered by a later hand in several exemplars), slurred measure-wise.

73–75: In S₁ and W vp originally

 (text as such war auf der Flä-che.

in L), thus one measure shorter, accordingly, in all instrumental parts in S₁ one measure less rest; in S₁ and W vp correct-

ed to ,

war auf der Flä-che der Tie-fe.

in instrumental parts extra measure of rest added. Originally like this in B, corrected there to final reading.


79 alto/ten/basso: The phrase “And the spirit of God moved upon the face of the waters,” which is underlaid solely to sopr M 76–80 in B and V, cannot be transferred to alto/ten/basso M 77–80 without


alteration of the verbal or musical text. Underlay in *JHW* retains musical text and makes a slight textual change by abbreviating the word “upon” to “pon” in M 79.

No. 1b Aria

83 fl: In S, W and originally in B and V in 1st half of measure $\text{♩ } bb^2$ (tied from M 82), corrected in B and by van Swieten in V.

No. 2a Recitativo



6 vp: In S, W, B and originally in V  (text as such in L), corrected und es war so in V (by van Swieten).

28, 30 vl 2: In S, W, B and originally in V , corrected in V.


No. 2b Chorus

Tempo marking: In S, W and originally in B “Moderato,” corrected in B (by Haydn). In V only “Allegro” (presumably an oversight).

9 fl/ob 2: In S, W, B and originally in V 1st note *b*¹, corrected in V.

16 timp: In S, B and originally in V 2nd beat  instead of , corrected in V.

No. 3a Recitativo

6 vp: In S, W, B and originally in V , corrected in V (by van Swieten).


No. 3b Aria

49 cfg: The conjecture (correction of a supposed mistake) suggested in *JHW* agrees with the correction by a later hand in S.

75 ff. vp: Text and melody of the line “Leise rauschend gleitet fort” revised several times (concerns M 75–78, 84–87, 95–98, 104–107). Original variant in S before correction (and in L), 2nd variant in W as well as in B before correction, 3rd variant in S after correction as well as in B after first correction (entered mostly by Haydn), final version in B after second

correction (entered by van Swieten) as well as in V.

75

original variant  Sanft rau - schend fließt und win-det sich

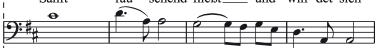
2nd variant  Sanft rau - schend bah - net sei-nen Weg

3rd variant  Lei - se rau - schend bah - net sei-nen Weg

final variant  Lei - se rau - schend glei - tet fort

84 or 104

original variant  Sanft rau - schend fließt und win-det sich

2nd variant  Sanft rau - schend bah - net sei-nen Weg

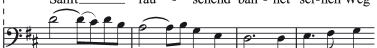
3rd variant  Lei - se rau - schend bah - net sei-nen Weg

final variant  Lei - se rau - schend glei - tet fort

95

original variant  Sanft rau - schend fließt und win-det sich


2nd variant  Sanft rau - schend bah - net sei-nen Weg

3rd variant  Lei - se rau - schend bah - net sei-nen Weg

final variant  Lei - se rau - schend glei - tet fort

Traces of correction in S as well as a varying transmission in Bu suggest the existence of further intermediary stages.


No. 4a Recitativo

8 vp: In Bu, W, B and originally in V  (text as such in L), corrected und es war so in V (by van Swieten). (In Bu only text corrected by later hand.)

No. 4b Aria

List of instruments clt: In W, B and V “Clarinetto” (in V with additional “Solo” initially in the staff, then at the beginning of the staff); *JHW* follows S.

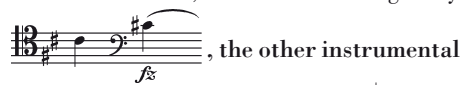
18, 20, 67, 69 vl 2: In S, W, B and originally in V three eighth notes d^1 in 1st half of measure, corrected in V.

42 clt: In S, W, B and originally in V 1st half of measure , corrected in V.



54 vl 2: In S, W, B and V 1st note f^1 instead of d^1 . In *JHW* changed according to M 1, 5, 52.

No. 5b Chorus

30 fg/ cfg /tbn 3/va/basso/bs: In the 2nd half of measure in S, W and B bs originally



fz

parts and basso in Bu, W and B  instead of  (likewise basso in S in basso solo). In S only va/bs corrected, in Bu basso left uncorrected, in W only basso/bs corrected, in B only va/basso/bs corrected (presumably by Haydn). fg (and thus cfg/tbn 3) in S, W and B presumably left uncorrected by oversight. This corrupted reading also in V. In *JHW* fg/cfg/tbn 3 altered according to final reading of va/basso/bs.

39 vl 1/va: In S, W, B and originally in V 7th note in vl 1 g^2 , in va 2nd half of measure also as in ten, corrected in V.

54 va: In S, W, B and originally in V 4th note d^1 , corrected in V (presumably by van Swieten). (Only mistakenly not as in bs?)

No. 6b Recitativo

4 va: In S, W and originally in B and V last note $c^{\sharp 2}$, corrected in B (by Haydn) and in V.

No. 6c Chorus

ob/clt: In W and originally in S and B doubling of ob by clt not intended, clt in S corrected to entrance at M 95, in B to entrance at M 1 (supplemented by Elßler at the beginning of the staff).

75f. bs: In S, W and originally in B and V rest (as in parallel passage M 58f.), cor-

rected in B (by Haydn) and in V (by van Swieten).

120f. fg: In S, W and originally in B and V

, corrected in B (by

Haydn) and in V (by van Swieten).

135 ob 2/clt 2: In S, W and originally in B and V 3rd note *g*², corrected in B and (presumably by van Swieten) in V.

Part Two

No. 7b Aria

44 va: The conjecture proposed in *JHW* corresponds to the correction by a later hand in S₁.

No. 8a Recitativo

In S, W and B M 1–22 and M 23 ff. notated as two individual movements, each superscribed with *Recitativo*. This was originally also in V, but was corrected there by van Swieten. The instrumental part at upbeat to M 6–22 revised several times, final version complete only in V after correction. Since various layers of corrections are juxtaposed in S, W and B, it cannot be unequivocally determined how many different versions once existed and what they looked like exactly. We can, however, identify three fundamental stages: 1. an early two-part variant for vp and bs, which has come down to us in S and W; 2. a later variant expanded by divided vc and found in B before correction; 3. the final version for vp, divided va, divided vc and bs, which is transmitted in V after correction. (For the complete reproduction of the two earlier variants see music example in *JHW*, vol. 2, p. 474.)

23: In S, W, B and originally in V “Recitativo” instead of “Ad libitum” (see above).

24 vp: In S, W and B 2nd–4th beats

 (text as such in
ih - re un - sterb - li-chen


L), originally also like this in V, correct-


ed (by van Swieten). In S corrected to

 (presumably by
ih - re un - sterb - li-chen
mistake).

No. 8b Terzetto

40 vl 1: In S 

92, 96 va/bs: Originally In S₁ penultimate note in va *g*, in bs *E* and there notation and articulation of last four notes 

(as in va/vc). In both parts corrected (by Haydn), whereby notation in bs also changed to 

100–104 Gabriel/Uriel, 102 Raphael, 116 Gabriel: In Bu (Gabriel/Uriel) as well as S (Raphael), along with W and B “Werke, Gott” instead of “Werk, o Gott” (also as such in L, as well as Gabriel and Uriel in basso solo in S). Originally as such in V, corrected (by van Swieten).

115f. Uriel: In Bu, W, B and originally in V “Wieviel sind deiner Werk” instead of “Wer fasset ihre Zahl?” (thus like Gabriel instead of Raphael), corrected in V (by van Swieten).

No. 8c Chorus

vp: The English text, which is underlaid mostly to the topmost staff (Gabriel or sopr) in B and V, is difficult to transfer to the other parts since, after van Swieten’s correction in B (“his glory lasts” replaced by “and great his might” in M 2), the English text became six syllables longer than the German text and now featured alternating attributions (for “in seiner Macht” in M 2 “and great his might,” in M 4 “his glory lasts”). Consequently, there are sometimes several possibilities of transposing the English text to the other parts. Thus in *JHW* exceptionally all completions of the English text marked by brackets.

21 basso: In Bu *a–a* instead of *A–A*.


Upbeat to M 27–30 and upbeat to 45–48: In S, W and B initially without dynamics; Haydn entered in all sources accordingly *p* (upbeat to M 27 and M 45 with upbeat) – *cresc.* (M 28f.) – *ff* (M 30 and 48) in brown crayon. In S also entries in lead pencil, in ob 1 exceptionally with light brown ink (by Haydn). These dynamics initially adopted in V from B, but then later eliminated (by van Swieten) in upbeat to M 27–30 (solely in upbeat to M 27 ob *p* and in M 30 *ff* were left intact, presumably by error), left untouched again in upbeats to M 45–48, *p* added in M 45 str/fg, *f* added in M 48 in (previously unmarked) vp.

39, 57 vl 2: In S lowest note of the triple stop $c^{\sharp 1}$.


No. 9a Recitativo


6 bs: In W, B and originally in V 1st note *d* (bs in S as such in basso solo), corrected in V (presumably by van Swieten).

No. 9b Recitativo


13 vp: In S 3rd–4th notes 

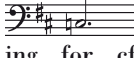
No. 9c Aria


44f. fg/cfg: In S, W, B and V conflicting transmission; reading apparently repeatedly revised. In S in fg  (pre-

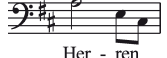
sumably likely original reading). In W and B in fg, in S in cfg  (*ff*)


(revision in lost score autograph?). In S in cfg this reading at first corrected to

 for M 44, no marking at M 45

(corrupted reading, since only 12 instead of 13 measures of rest provided for M 45–57); M 44 then corrected to  This (also corrupted) reading for cfg is also in the appendix of V. By contrast, in M 44 cfg/fg

 in the main section of V “Fagotti e Contrafag.” added by van Swieten, M 45 not notated for reasons of space (thus rest). *JHW* follows this emendation in V, since it is apparently the final valid reading.

65, 79, 88, 98, 100 vp: In S, W and B originally “Herrn” instead of “Herren” (also as such in L), whereby in M 65 \downarrow *a* instead of \downarrow \downarrow , M 79 and 100 \downarrow instead of \downarrow \downarrow , M 88 \downarrow instead of \downarrow \downarrow , M 98 \downarrow instead of \downarrow \downarrow ; corrected in S, W and (by van Swieten) in B to final reading, save for the following exceptions: M 65 corrected in S to ,

in W corrected to ; M 98 in S not corrected.

Her - ren

90–95 vp: In S, W, B and originally in V only “prei-” underlaid up to 1st note of M 95 (in M 93 \downarrow instead of \downarrow \downarrow), corrected in V (by van Swieten).

No. 10a Recitativo

4, 5 vp: In Bu, W, B and originally in V 2nd and 3rd beats \downarrow \downarrow instead of \downarrow \downarrow , corrected in V (by van Swieten).

No. 11b Chorus

5 ob 2: Last note in S, W and B eb^2 (as va), in V (without recognizable correction) c^2 (as vl 2). Is it preferable to have 5th note also as in vl 2, thus a^1 instead of c^2 ?

32 ob 2: In S 4th beat \downarrow bb^1 with tie to 1st note of M 33. (But see other ww.)

Upbeat to M 38ff. fg 2/cfg: In the *Poco adagio* cfg has rests in the autograph source for S, but is like fg 2 in S itself. (Various autograph entries in this section prove that the appearance of cfg documented in S is not an error, but was intended by Haydn.) In B and, initially, also in V, instruction “Col Contrafagotto” in fg 2; this marking later eliminated in V.


133 ob 1/2: In S, W and originally in B \downarrow (thus entry not until 1st note of M 134),



corrected in B (by Haydn or van Swieten).

189 ob 2: In S, W and originally in B and V last note also b^1 , corrected in B and V.

Part Three

No. 12a Recitativo

5 fl 1: In W, B and V 1st note double-dotted, 2nd note , slur to 3rd note (but see M 11 and 33). *JHW* follows S.


42, 51, 56 vp: In Bu, W and originally in B  instead of γ , corrected in B (presumably by van Swieten while underlaying the English text).

No. 12b Chorus



3 vl 2: Conjecture suggested in *JHW* (penultimate note d^1 instead of c^1) corresponds to reading S, W and B. c^1 in V after correction?

14 vl 2: Conjecture suggested in *JHW* (4th note g instead of b) corresponds to reading S. b in W, B and V possibly a slip in writing of thirds? (In vl 1 1st note b^2 perhaps also an oversight and g^2 intended instead?)

80 vl 1/2: In S (vl 1/2), W (vl 1) as well as (after erasure and writing-over) in B (vl 1) f at 1st note. In S_1 conflicting correction: In vl 1 f deleted and replaced by p , in vl 2 p added in 2nd half of measure.



90 ten: In S and originally in W and B , corrected in W and B.

96 vl 2: In S in 3rd double-stop lower note a^1 (as in vl 1, in S_1 after correction).

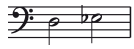


126 Adam: In S, W and originally in B  instead of γ , corrected in B (by van Swieten).

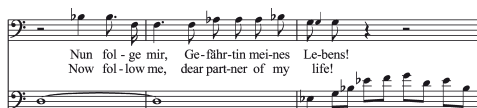
209 fl: In S, W and originally in B e^2 , corrected in B (by Haydn).

No. 13a Recitativo

1 vp: In S, W and originally in B  instead of γ , corrected in B (by van Swieten).

5–7 vp/bs: In V and O erroneous due to a mistake in bs in B. In M 6 bs in W originally


 (bs in S in basso solo also like this), corrected; in B only , 2nd half of measure blank; in V conjecture of this corrupted reading to  d . This reading, which runs counter to the harmonic progression of the vp, was initially also in O, but there in M 5–7 plate correction to



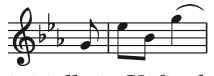
(as such in all later editions as well). Though this reading is harmonically faultless, it most likely does not stem from Haydn (see M 5 metrically false entry of the vp on the strong beat, M 6 inappropriate extension of the word “mir,” M 7 crossing of vp and bs).


No. 13b Duetto




27 clt 2: Conjecture suggested in *JHW* concurs with correction in S_1 .



83 fg: In O in 2nd half of measure γ  (as in clt), presumably in misadaptation to corrupted reading in M 185 (see comment on M 185).

151f. vl 2: In S, W and originally in B

 (thus presumably also initially in V, final reading there not until correction by van Swieten), corrected in B.

185 fg: In S, W, B and V in 2nd half of measure γ  (as in clt). In *JHW* changed in agreement with M 83 (corrected thusly in S_1 by a later hand). (See also comment on M 83.)



209 Eve/Adam: Eve in Bu, W, B and V  (presumably an oversight), in B and V corrected to  in agreement with Adam in S, W, B and V. In *JHW* both parts changed to  according to M 107.

211 Adam: In S, W, B and V  instead of ; in *JHW* changed according to M 109.



267, 269, 271 fl: In S 

in S₁ corrected by a later hand (on a newly written-out sheet).


No. 14a Recitativo




1 vp: In Bu, W and originally in B 1st beat  instead of , corrected in B (by van Swieten, presumably while underlaying the English text).




No. 14b Chorus



1 vp: In S, Bu and originally in W and B “Herrn” () instead of “Herren” (), corrected in W and (by van Swieten, presumably while underlaying the English text) in B.



9 clt 2: In S 1st note *b*¹.

18 ob 2: In S, W and originally in B in 2nd half of measure  *bb*¹-*c*², correct-

ed in B, resulting in rhythmic ambiguity ( or ?). In V misread as ; conjecture in *JHW* concurs with O.

25 ten: In S, W, B and originally in V   ; corrected in V (by van Swieten) - wig - keit

28 ten/basso: In S, Bu, W, B and originally in V  ; corrected in V (by van Swieten) bleibt in _____

64,78 vp: In S, Bu, W and originally in B “Herrn” () instead of “Herren” (), corrected in B (by van Swieten).

Munich, spring 2009
Annette Oppermann

Concordance of the various numberings

There is no authentic numbering of the movements in *The Creation* (just as in *The Seasons*). Various numbering systems have established themselves over the years, among which the systematization into 34 single numbers is the most widely disseminated. The numbering system introduced in the present edition – 14 movement units each prefaced by a recitative – corresponds to the consistent differentiation of the closing signs of the movements in the engraver's copy V, the primary source for our edition, namely: double bar line within a movement unit, final double bar line at the end of a movement unit.

The following publications were consulted for the overview:

Breitkopf

Joseph Haydns Werke, series 16, vol. V: *Die Schöpfung*, ed. by Eusebius Mandyczewski, Leipzig/Berlin: Breitkopf & Härtel, 1924. – Its numbering was retained in later editions brought out by this publisher.

Eulenburg

Die Schöpfung, Mainz/London: Eulenburg, [1907]. Pocket score no. 955.

Hoboken

Anthony van Hoboken, *Joseph Haydn. The-matisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, 3 vols., Mainz: Schott, 1957–78.

King's Music

The Creation. "Die Schöpfung," ed. by Neil Jenkins, Wyton, Huntingdon: King's Music, 2007.

Landon

H. C. Robbins Landon, *Haydn: chronicle and works*, vol. IV, *Haydn: the years of "The Creation" 1796–1800*, London, 1977.

Oxford UP

Die Schöpfung. The Creation, ed. by A. Peter Brown, Oxford/New York: Oxford University Press, 1995.

Peters₁

Die Schöpfung. Leipzig: Peters, 1871. Score EP 1029. – This numbering is also found in the study scores EP 1029a and EP 10500 and the piano-vocal score EP 7333 newly edited in 1988 by Nicholas Temperley.

Peters₂

Die Schöpfung/The Creation, ed. by Klaus Burmeister, Frankfurt am Main etc.: C. F. Peters, 2003. Score EP 8997.

JHW

	Hoboken	Breitkopf, Oxford U. P.	Peters ₁ , Landon, Eulenburg	Peters ₂	King's Music
Erster Teil					
1a. Einleitung. Die Vorstellung des Chaos	1 a)	1.	1.	1.	1a.
<i>Recitativo Im Anfange schuf Gott</i>	1 b)	2.		2.	1b.
Chor <i>Und der Geist Gottes schwebte</i>	1 c)				
1b. Aria <i>Nun schwanden vor dem heiligen Strahle</i>	2 a)	3.	2.	3.	2
<i>Verzweiflung, Wut und Schrecken</i> (M 78)	2 b)				
2a. Recitativo <i>Und Gott machte das Firmament</i>	3 a)	4.	3.	4.	3.
<i>Da tobten brausend heftige Stürme</i> (M 7)	3 b)				
2b. Chor <i>Mit Staunen sieht das Wunderwerk</i>	4 a)	5.	4.	5.	4.
<i>Und laut ertönt aus ihren Kehlen</i> (M 16)	4 b)				

	Hoboken	Breitkopf, Oxford U. P.	Peters ₁ , Landon, Eulenburg	Peters ₂	King's Music
3a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser</i>	5 a)	6.	5.	6.	5.
3b. Aria <i>Rollend in schäumenden Wellen</i>	5 b)	7.	6.	7.	6.
4a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe die Erde</i>	6 a)	8.	7.	8.	7.
4b. Aria <i>Nun beut die Flur das frische Grün</i>	6 b)	9.	8.	9.	8.
5a. Recitativo <i>Und die himmlischen Heerscharen</i>	7 a)	10.	9.	10.	9.
5b. Chor <i>Stimmt an die Saiten Denn er hat Himmel und Erde (M 11)</i>	7 b) 7 c)	11.	10.	11.	10.
6a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es sei'n Lichter</i>	8 a)	12.	11.	12.	11.
6b. Recitativo <i>In vollem Glanze steigt jetzt</i>	8 b)	13.	12.	13.	12.
6c. Chor <i>Die Himmel erzählen die Ehre Gottes</i>	8 c)	14.	13.	14.	13.
Zweiter Teil					
7a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe das Wasser</i>	9 a)	15.	14.	15.	14.
7b. Aria <i>Auf starkem Fittige schwinget sich</i>	9 b)	16.	15.	16.	15.
8a. Recitativo <i>Und Gott schuf große Wallfische Seid fruchtbar alle (M 6) Und die Engel rührten (M 23)</i>	10 a) 10 b) 11 a)	17.	16.	17.	16.
8b. Terzetto <i>In holder Anmut steh'n</i>	11 b)	18.	17.	18.	17.
8c. Chor <i>Der Herr ist groß</i>		19.	18.	19.	18b.
9a. Recitativo <i>Und Gott sprach: Es bringe die Erde</i>	12 a)	20.	20.	21.	19.
9b. Recitativo <i>Gleich öffnet sich der Erde Schoß</i>	12 b)	21.	21.	22.	20.
9c. Aria <i>Nun scheint in vollem Glanze</i>	12 c)	22.	22.	23.	21.
10a. Recitativo <i>Und Gott schuf den Menschen</i>	13 a)	23.	23.	24.	22.
10b. Aria <i>Mit Würd' und Hoheit angetan</i>	13 b)	24.	24.	25.	23.
11a. Recitativo <i>Und Gott sah jedes Ding</i>	14 a)	25.	25.	26.	24.
11b. Chor <i>Vollendet ist das große Werk Zu Dir, o Herr, blickt alles auf (Upbeat 38) Vollendet ist das große Werk (M 132) Alles lobe seinen Namen (M 140)</i>	14 b) 14 c) 14 b) 14 d)	26. 27. 28. 28.	26. 27. 28.	27. 28. 29.	25a. 25b. 25c.
Dritter Teil					
12a. Recitativo <i>Aus Rosenwolken bricht</i>	15 a)	27.	29.	30.	26.
12b. Chor <i>Von deiner Güt' Der Sterne hellster, o wie schön (Upbeat 48) Heil dir, o Gott! (M 263)</i>	15 b) 15 c) 15 d)	28.	30.	31.	27.
13a. Recitativo <i>Nun ist die erste Pflicht erfüllt</i>	16 a)	29.	31.	32.	28.
13b. Duetto <i>Holde Gattin! Der tauende Morgen (M 72)</i>	16 b) 16 c)	30.	32.	33.	29.
14a. Recitativo <i>O glücklich Paar</i>	17 a)	31.	33.	34.	30.
14b. Chor <i>Singt dem Herren alle Stimmen!</i>	17 b)	32.	34.	35.	31.